



**Geschäftsordnung
des Seniorenbeirates**

**Regolamento
della Consulta per le
persone anziane**

FASSUNG **2023** VERSIONE

VOM GEMEINDERAT GENEHMIGT
MIT BESCHLUSS
Nr.

56

vom

28.11.2023

APPROVATO DAL CONSIGLIO COMUNALE
CON DELIBERAZIONE
N.

del

IN KRAFT SEIT

10.12.2023

IN VIGORE DAL



Inhaltsverzeichnis

Indice

Zweck und Aufgaben.....	3	Finalità e funzioni.....	3
Zusammensetzung und Ernennung.....	4	Composizione e nomina.....	4
Verfahrensbestimmungen.....	5	Disposizioni procedurali.....	5
Amtsverfall als Beiratsmitglied.....	5	Decadenza del/la componente della Consulta.....	5
Amtsduer.....	6	Durata in carico.....	6



Artikel 1

Zweck und Aufgaben

1. Gemäß Artikel 8, Absatz 2, des Landesgesetzes vom 6. Oktober 2022, Nr. 12 „Förderung und Unterstützung des aktiven Alterns in Südtirol“, und gemäß Artikel 39 „Formen der Beteiligung der Senioren“ des eigenen Statuts, richtet die Marktgemeinde Neumarkt den Seniorenbeirat (in der Folge kurz „**Beirat**“) ein, zur Unterstützung der Anliegen und Bedürfnisse der SeniorInnen, sowie zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe und Vertretung der SeniorInnen, die ihre aktive Beteiligung am politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben umfasst.

2. Der Beirat, welcher beratende Funktionen einnimmt, hat gemäß vorgenanntem Landesgesetz die folgenden Aufgaben:

- a) Ansprechpartner für die politischen Gremien der Gemeinde in Angelegenheiten, die SeniorInnen betreffen;
- b) Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen SeniorInnen und der Gemeinde;
- c) Vertretung und Förderung der Forderungen und Interessen der SeniorInnen in der Gemeinde sowie Stärkung des Bewusstseins in der Gemeinde für Fragen des Alters und des aktiven Alterns;
- d) Zusammenarbeit mit der Gemeinde bei der Umsetzung der laut Landesgesetz Nr. vom 6. Oktober 2022, Nr. 12 vorgesehenen Maßnahmen auf lokaler Ebene.

3. Weiters:

- ist der Beirat Ansprechpartner für sämtliche Anliegen zu seniorenrelevanten Themen und zum aktiven Altern;
- gibt der Beirat auf Ersuchen der Gemeinde Stellungnahmen ab, in Bezug auf Maßnahmen, welche die SeniorInnen betreffen;
- unterbreitet der Beirat dem Gemeinderat, dem Gemeindevorstand und dem/r Bürgermeister/in Vorschläge für den Erlass von Maßnahmen betreffend die SeniorInnen sowie das aktive Altern;
- nimmt der Beirat zu innovativen Projekten und Maßnahmen Stellung, welche die SeniorInnen betreffen bzw. die darauf abzielen, die Beteiligung der SeniorInnen am politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben sowie am Vereinsleben und am Ehrenamt zu stärken;

Articolo 1

Finalità e funzioni

1. Ai sensi dell'articolo 8, comma 2 della Legge provinciale 6 ottobre 2022, n. 12 “Promozione e sostegno dell'invecchiamento attivo in Alto Adige”, e ai sensi dell'articolo 39 “Forme di partecipazione degli anziani” del proprio Statuto, il Comune di Eina istituisce la Consulta per le persone anziane (di seguito in breve “**Consulta**”), per sostenere gli interessi e le esigenze degli anziani, nonché per potenziare la partecipazione sociale e la rappresentanza delle persone anziane, che include la loro partecipazione attiva alla vita politica, economica e culturale.

2. La Consulta, alla quale è attribuita una funzione consultiva, in forza della predetta Legge provinciale ha i seguenti compiti:

- a) interlocutore per gli organi politici del comune su questioni che riguardano le persone anziane;
- b) facilitare la collaborazione tra persone anziane e comune;
- c) rappresentare e sostenere le istanze e gli interessi delle persone anziane nel territorio comunale e sensibilizzare la comunità locale sulle tematiche della terza età e dell'invecchiamento attivo;
- d) collaborare con il comune per l'attuazione a livello locale delle misure previste dalla Legge provinciale 6 ottobre 2022, n. 12.

3. Inoltre:

- la Consulta è il punto di riferimento e interlocutore per tutte le questioni relative agli anziani e all'invecchiamento attivo;
- la Consulta fornisce pareri, quando ne venga fatta richiesta dal comune, su provvedimenti che interessano la popolazione anziana;
- la Consulta avanza proposte al consiglio comunale, alla giunta comunale e al/la sindaco/a per l'adozione di provvedimenti riguardanti le persone anziane nonché l'invecchiamento attivo;
- la Consulta si esprime in merito a progetti e misure innovativi che riguardino le persone anziane ovvero miranti al rafforzamento della partecipazione delle persone anziane alla vita politica, sociale, economica, culturale e associativa, nonché al volontariato;



- ist der Beirat befugt eigene Initiativen zu ergreifen und Vorschläge zur Förderung von geeigneten Initiativen für die Besserung der Dienste oder zur Bestimmung von neuen Formen der Unterstützung der SeniorInnen und zum aktiven Altern zu unterbreiten;
- unterbreitet der Beirat Vorschläge zur Ausführung von Studien und Untersuchungen für die Verbesserung der Dienstleistungen und, im Allgemeinen, um dazu beizutragen, dass den SeniorInnen ein autonomes und würdiges Leben gewährleistet wird.
- la Consulta è autorizzata a dare corso a iniziative proprie ed a elaborare proposte in merito all'incentivazione di iniziative atte a migliorare i servizi o a stabilire nuove forme di sostegno alle persone anziane, nonché in merito all'invecchiamento attivo;
- la Consulta elabora proposte in merito all'effettuazione di studi e ricerche finalizzati a migliorare i servizi e, in generale, a contribuire a far sì che le persone anziane possano condurre una vita dignitosa e autonoma.

4. Für besondere Projekte und Initiativen, die vom Beirat organisiert und durchgeführt werden, kann die Gemeinde finanzielle Beiträge gewähren.

4. Per progetti ed iniziative speciali, organizzati/e e realizzati/e dalla consulta, il Comune può concedere contributi finanziari.

Artikel 2

Zusammensetzung und Ernennung

1. Der Beirat besteht, aus 5 Mitgliedern. Er muss wenigstens zur Hälfte aus Personen zusammengesetzt sein, die älter als 60 Jahre sind und in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben.

2. Im Detail setzt sich der Beirat zusammen aus:

- a) dem/der Bürgermeister/In, oder der/die für den Bereich zuständigen Gemeindefereferent/in, welche/r den Vorsitz des Beirates führt;
- b) aus 4 Mitgliedern, die vom Gemeinderat unter den Vertretern/innen gewählt werden, die vorher von den repräsentativsten Vereinen oder Genossenschaften oder Organisationen ohne Gewinnabsicht oder Gewerkschaftsorganisationen, die im Gemeindegebiet zugunsten der SeniorInnen tätig sind, schriftlich namhaft gemacht werden;
- c) aus zusätzlich höchstens 3 Fachleuten mit beratender Funktion, welche kooptiert werden.

3. Die Zusammensetzung des Beirates muss den laut der letzten Volkszählung ermittelten Stärke der im Gemeindegebiet lebenden Sprachgruppen entsprechen; außerdem müssen beide Geschlechter im Sinne der geltenden Rechtsvorschriften vertreten sein.

4. Der Beirat ist befugt zu einzelnen Sitzungen Fachleute zum Thema aktives Altern sowie für die Senioren relevanten Themen einzuladen, die kein Stimmrecht haben. Des Weiteren kann der Beirat zur Umsetzung der eigenen Maßnahmen interne Arbeitsgruppen einsetzen.

Articolo 2

Composizione e nomina

1. La Consulta è composta da 5 componenti. Almeno la metà dei componenti devono essere persone con più di 60 anni di età e che sono residenti nel comune.

2. In dettaglio, la Consulta è composta da:

- a) dal/la sindaco/a, oppure dall'assessore/a competente per la materia, che la presiede;
- b) da 4 componenti nominati dal consiglio comunale tra i/le rappresentanti precedentemente designati/e per iscritto dalle associazioni oppure cooperative oppure organizzazioni senza scopi di lucro oppure organizzazioni sindacali maggiormente rappresentative che sul territorio comunale operano a favore delle persone anziane;
- c) da ulteriori massimo 3 esperti con funzione consultiva.

3. La composizione della Consulta deve adeguarsi alla consistenza dei gruppi linguistici risultante dall'ultimo censimento per il territorio comunale; inoltre deve essere garantita la rappresentanza di entrambi i generi ai sensi delle norme vigenti.

4. La Consulta può invitare a singole riunioni, senza diritto di voto, esperti/esperte sul tema dell'invecchiamento attivo e su questioni relative agli interessi degli anziani. Inoltre, al fine di attuare le proprie misure, può istituire gruppi di lavoro al proprio interno.



Artikel 3

Verfahrensbestimmungen

1. Der Beirat wird von dem/der Vorsitzenden einberufen und muss sich mindestens zweimal im Jahr versammeln.
2. Ferner muss der/die Vorsitzende den Beirat einberufen, wenn dies von 1/3 (einem Drittel) der Beiratsmitglieder beantragt wird.
3. Die Beiratsmitglieder müssen über die Einberufung des Beirats mindestens zehn Tage vor dem festgelegten Datum schriftlich, auch mittels einfacher E-Mail, benachrichtigt werden. In dieser Mitteilung müssen Ort, Datum und Uhrzeit der Versammlung sowie die zu behandelnden Themen auf der Tagesordnung angegeben sein.
4. Die Versammlungen finden üblicherweise in Räumlichkeiten der Gemeinde statt.
5. Die Beschlussfähigkeit des Beirates ist bei den Versammlungen bei Anwesenheit der absoluten Mehrheit der Mitglieder gegeben.
6. Die Entscheidungen werden mit der Mehrheit der Anwesenden getroffen. Bei Stimmgleichheit ist die Stimme des/der Vorsitzenden ausschlaggebend.
7. Den Beiratsmitgliedern steht weder eine Vergütung noch ein Sitzungsgeld zu, wenn in der Geschäftsordnung des Gemeinderates nichts anderes vorgesehen ist.
8. Über jede Versammlung des Beirats wird ein Protokoll verfasst.
9. Mindestens einmal im Jahr wird der Beirat vom Gemeindeausschuss oder vom Gemeinderat angehört. Dabei wird ein Bericht über die Tätigkeiten des Beirates vom Vorsitzenden und/oder von mindestens einem Mitglied mündlich vorgetragen. Ein schriftlicher Tätigkeitsbericht kann zusätzlich vorgelegt bzw. hinterlegt werden.
10. Für die Abwicklung der Versammlung in telematischer oder gemischter Form findet, soweit vereinbar, die entsprechende Regelung, die für den Gemeinderat bzw. Gemeindeausschuss gilt, Anwendung.

Artikel 4

Amtsverfall als Beiratsmitglied

1. Nimmt ein Beiratsmitglied dreimal unbegründet nicht an einer Versammlung des Beirates teil, verliert es seinen Status als Mitglied des Beirates und wird nach den Vorschriften von Artikel 2 dieser Geschäftsordnung durch eine andere Person ersetzt.

Articolo 3

Disposizioni procedurali

1. La Consulta viene convocata dal/la presidente e deve riunirsi almeno due volte all'anno.
2. Il/la presidente è inoltre tenuto/a a convocare la Consulta qualora lo richieda 1/3 (un terzo) dei/delle componenti della stessa.
3. La convocazione deve essere comunicata per iscritto, anche a mezzo di semplice e-mail, ai/alle componenti almeno dieci giorni prima della data stabilita, se non diversamente previsto dal regolamento interno del Consiglio comunale. Questa comunicazione deve contenere luogo, giorno e ora della riunione e l'ordine del giorno da trattare.
4. Le riunioni di norma avranno luogo presso strutture comunali.
5. Il numero legale per la validità delle sedute è dato dalla maggioranza assoluta dei/delle componenti.
6. Le decisioni vengono assunte a maggioranza dei/delle presenti. In caso di parità prevale il voto del/la presidente.
7. Ai/alle componenti della consulta non spetta alcun compenso e non sono previsti gettoni di presenza, se non diversamente previsto dal regolamento interno del Consiglio comunale.
8. Delle riunioni della consulta viene redatto un verbale.
9. Almeno una volta all'anno la Consulta viene ascoltata dalla giunta comunale o dal consiglio comunale. In questa occasione, una relazione sulle attività della consulta deve essere presentata verbalmente dal presidente e/o da almeno un membro. Può essere presentata o depositata anche una relazione scritta sulle attività svolte.
10. Per lo svolgimento della riunione in forma telematica o mista si applica, in quanto compatibile, la relativa disciplina stabilita per il consiglio comunale ovvero per la giunta comunale.

Articolo 4

Decadenza del/la componente della Consulta

1. Risulta decaduto/a il/la componente che, senza giustificato motivo, non partecipi per tre volte alle riunioni della Consulta. Si provvede alla surroga secondo le modalità di cui all'articolo 2 del presente regolamento.



Artikel 5
Amtsdauer

1. Der Beirat bleibt ebenso lange im Amt wie der Gemeinderat und wird nach der Neubildung des Gemeinderates erneuert. Bis zu seiner Neubildung kann der eingesetzte Beirat seine Tätigkeit fortführen.

DER GENERALSEKRETÄR
IL SEGRETARIO GENERALE
Dr. Christian Caumo
digital signiertes Dokument/
documento firmato digitalmente

Articolo 5

Durata in carico

1. La Consulta dura in carica quanto il consiglio comunale e viene rinnovata dopo la costituzione del consiglio medesimo. Fino alla nuova costituzione la consulta uscente può proseguire nelle proprie attività.

DIE BÜRGERMEISTERIN
LA SINDACA
Karin Jost
digital signiertes Dokument/
documento firmato digitalmente